

09.04.2025 - 19:57 Uhr

Kia zeigt auf Mailänder Designwoche „Opposites United: Eclipse of Perceptions“

Seoul, Mailand, Frankfurt, Deutschland (ots/PRNewswire) -

- Im dritten Jahr in Folge bietet Kia Design in Mailand eine Plattform für künstlerischen Ausdruck und kulturellen Austausch
- Werke von Philippe Parreno und A.A. Murakami reflektieren die Kia-Designphilosophie „Opposites United“ und ermöglichen eine sensorische Reise, die die Entwicklung dieses Ansatzes widerspiegelt
- Die Ausstellung im Museo della Permanente läuft bis zum 13. April

Kia Design zeigt in Zusammenarbeit mit den international renommierten Künstlern Philippe Parreno und A.A. Murakami (Azusa Murakami und Alexander Groves) auf der Mailänder Designwoche 2025 „Opposites United: Eclipse of Perceptions“. Mit der diesjährigen Ausstellung, die bis zum 13. April im Museo della Permanente zu sehen ist, setzt Kia sein Engagement für kulturellen Austausch und kreative Erkundung fort. Die Veranstaltung stellt die sich entfaltende Transformation der Marke – verwurzelt in deren zentralen kulturellen Werten und kreativer Identität – in den Mittelpunkt und regt Gespräche an, die herausfordern und inspirieren. Indem sie Künstler wie Philippe Parreno und A.A. Murakami mit Kia Design und anderen prominenten Mitgliedern der globalen kreativen Community zusammenbringt, soll sie ein interaktives Erlebnis bieten, bei dem sich die Besucher mit den Ideen, Philosophien und Ausdrucksformen auseinandersetzen können, die die zeitgenössische Kreativität prägen. Seit der ersten Teilnahme an der Mailänder Designwoche im Jahr 2023 ist Kia Design bestrebt, Kunst und Kultur zu unterstützen, indem es Künstlern eine Plattform bietet, auf der sie ihre Interpretationen der Kia-Designphilosophie „Opposites United“ (Vereinte Gegensätze) durch Werke oder Performances mit experimentellen Ansätzen zum Ausdruck bringen können.

„The Eclipse“

Als zentrale Bühne für Aufführungen und Gesprächsrunden besitzt „The Eclipse“ im Museo della Permanente eine an das Kolosseum erinnernde gestufte Bestuhlung. Die Inhalte werden auf ein mehrschichtiges System von Schirmen projiziert. In diesem Raum werden die Besucher dazu ermutigt, aktiv am Geschehen teilzunehmen, in den Inhalt einzutauchen und ihn subjektiv zu interpretieren, statt nur Beobachter zu sein.

Eklipsen, also Sonnen- oder Mondfinsternisse, haben im Laufe der Menschheitsgeschichte bedeutende wissenschaftliche, religiöse und kulturelle Bedeutungen erlangt. Diese Himmelsereignisse haben dazu inspiriert, zu träumen, über die eigene Existenz hinauszuschauen, die Zukunft vorherzusagen und Technologien weiterzuentwickeln.

„Opposites United: Eclipse of Perceptions“ nutzt den Raum, um die Geschichte von Kia Design und dessen Bestreben, sich unermüdlich weiterzuentwickeln, durch dramatische Inszenierungen und räumliche Transformationen darzustellen. Das Publikum wird Zeuge eines seltenen und außergewöhnlichen Moments und nimmt aktiv Anteil an jeder Gelegenheit zur Freude und Kontemplation.

Philippe Parreno

Philippe Parreno ist einer der international einflussreichsten französischen Künstler der vergangenen 25 Jahre und arbeitet mit verschiedensten Medien wie Film, Musik, Skulptur, Zeichnung und Performance. Durch die Übernahme von Sprachen und Codes aus einem breiten medialen Spektrum hinterfragt er in seinem Werk die Grenze zwischen Realität und Fiktion und erkundet den Raum, in dem sich das Reale und das Imaginäre überschneiden. Parreno ermutigt das Publikum dazu, den Umgang mit dem Realen und dem Imaginären zu überdenken, und regt zu einer tieferen Reflexion über das Wesen der Erfahrung selbst an.

„Marquee“

Parrenos „Marquee“ am Eingang der Ausstellung veranschaulicht die kulturelle Avantgarde, indem es das historische Konzept der Lichtinstallationen über Kinoeingängen der 1950er Jahre im Kontext der zeitgenössischen Kunst wiederbelebt. Dadurch, dass es die Grenzen zwischen Architektur, Design und Performance verwischt, geht das Werk über seine Ursprünge als Kino-Front hinaus und konzentriert sich ohne Text auf Licht und Form.

Flüchtiges Licht, räumliche Interaktion und performative Illumination schaffen ein dynamisches Erlebnis und erheben die stilisierte Kinobeleuchtung vom bloßen Objekt zu einer Reflexion über das sich entwickelnde Zusammenspiel von Vergangenheit und Gegenwart.

A.A. Murakami

Das japanisch-britische Künstlerduo A.A. Murakami, von Azusa Murakami und Alexander Groves 2020 gegründet, schafft immersive Installationen, die Wissenschaft und Kunst verbinden. Die fortlaufende Reihe „Ephemeral Tech“ kombiniert innovative Technologie mit ätherischen Materialien und Aggregatzuständen, um sinnliche Erfahrungen und unnatürliche Phänomene zu schaffen. Werke des Duos wurden auf den Kunst- und Architektur-Biennalen in Venedig gezeigt und sind Teil der ständigen Sammlungen des MoMA in New York, des Centre Pompidou in Paris, des Vitra Design Museums in Deutschland und des M+ in Hongkong. Das experimentelle Designstudio von Murakami und Groves, Studio Swine, wurde ebenfalls auf wichtigen internationalen Festivals ausgezeichnet, unter anderem in Cannes.

„The Cave“

In ihrem Werk „The Cave“ verschmelzen A.A. Murakami urweltliche und technologische Elemente, um den fortwährenden kreativen Impuls der Menschheit herauszustellen. Ein großformatiger Automat mit Robotergliedmaßen, der modernste Technologie repräsentiert, interagiert mit vorzeitlichen Instrumenten, die aus Nachbildungen alter Tierknochen gefertigt wurden. Die Gegenüberstellung steht für eine unablässige Erkundung, bei der die Gliedmaßen aus einem Wasserbecken auftauchen, bevor sie Blasebälge aktivieren, die Luft durch die Instrumente blasen und so eine ätherische Klanglandschaft erzeugen, die den Raum erfüllt.

Die immersive Umgebung mit rotem Licht und stillem Wasser verschiebt die Grenzen der Sinne und spiegelt das Konzept des Werks als eine Meditation über die Renitenz des Lebens gegen die Entropie wider und weckt intellektuelle Neugierde. Die Installation wirft tiefgreifende Fragen auf zur Beständigkeit menschlicher Kreativität und zum Sinn angesichts existenzieller Ungewissheit. Durch seine ephemere Performance unterstreicht „The Cave“ das Bestreben des Künstler-Duos, einen einzigartigen Moment festzuhalten – nicht durch die Reproduktion der Vergangenheit oder der Gegenwart, sondern durch die unermüdliche Kombination und Neuinterpretation von Elementen, um einen neuen Weg zu beschreiten.

„Beyond The Horizon“

Das zweite Werk von A.A. Murakami in „Opposites United: Eclipse of Perceptions“ ist „Beyond The Horizon“. Darin verwandeln sich riesige, amorphe Blasen, die aus hängenden Automaten hervortreten, in Wolken. Das Werk verschiebt die Grenzen von traditioneller Skulptur und Installation und erkundet ephemere, performative und interaktive Dimensionen. Die Verwendung mechanischer Geräte zur Schaffung organischer, sich ständig verändernder Formen bringt die Bereitschaft zum Ausdruck, mit unkonventionellen Materialien und Technologien zu experimentieren, ein Kennzeichen kreativer Risikobereitschaft. Die Unberechenbarkeit der Blasen – manchmal zufällig, manchmal synchronisiert – führt ein Element des Zufalls ein, womit das inhärente Risiko bei der Arbeit mit dynamischen, unkontrollierten Systemen akzeptiert wird. Die immersive Umgebung mit ihrem erhöhten Laufsteg, der dunstigen Atmosphäre und dem mit einer dünnen Wasserschicht bedeckten und daher reflektierenden Boden intensiviert das Erlebnis des Betrachters, schafft ein Gefühl des Staunens und ermutigt zur Interaktion mit der Unvorhersehbarkeit des Kunstwerks.

Die Pressemitteilung liegt auch als PDF-Datei bei. Bildmaterial finden Sie ebenfalls im Anhang und gegen Ende der Woche auch unter press.kia.com/de.

Über Kia

Kia ist eine globale Mobilitätsmarke mit der Vision, nachhaltige Mobilitätslösungen für Verbraucher, Kommunen und Gesellschaften weltweit zu schaffen. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung 1944 in der Mobilitätsbranche tätig. Kia hat heute weltweit etwa 52.000 Beschäftigte, ist in etwa 200 Märkten vertreten, betreibt Produktionsstätten in sechs Ländern und verkauft rund drei Millionen Fahrzeuge pro Jahr. Kia ist ein Vorreiter bei der Popularisierung von elektrifizierten und batteriebetriebenen Fahrzeugen und entwickelt vielfältige Mobilitätsdienste, um Millionen von Menschen rund um den Globus zu ermutigen, die für sie besten Fortbewegungsarten zu erkunden. Der Markenslogan „Movement that inspires“ („Bewegung, die inspiriert“) verdeutlicht die Zielsetzung von Kia, Verbraucher durch seine Produkte und Services zu inspirieren.

Im deutschen Markt, wo Kia seinen Vertrieb 1993 startete, ist die Marke durch Kia Deutschland vertreten (www.kia.com/de). Die 100-prozentige Kia-Tochter mit Sitz in Frankfurt am Main hat ihren Absatz seit 2010 fast verdoppelt. Im Jahr 2024 erzielte Kia in Deutschland einen Marktanteil von insgesamt 2,4 Prozent und bei reinen Elektroautos von 3,1 Prozent.

Ebenfalls in Frankfurt ansässig ist Kia Europe, die europäische Vertriebs- und Marketingorganisation des Mobilitätsanbieters, die 39 Märkte betreut. Jeder zweite in Europa verkaufte Kia stammt aus europäischer Produktion: In Zilina, Slowakei, betreibt das Unternehmen seit 2006 eine hochmoderne Fertigungsanlage mit einer Jahreskapazität von 350.000 Fahrzeugen.

Seit 2010 gewährt die Marke für alle in Europa verkauften Neuwagen die 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie (max. 150.000 km, gemäß den gültigen Garantiebedingungen).

Weitere Informationen unter press.kia.com/de.

Photo - https://mma.prnewswire.com/media/2661114/Kia_Design_Cave.jpg

Photo - https://mma.prnewswire.com/media/2661115/Kia_Design_Marquee.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/2316606/5259812/KIA_LOGO.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/kia-zeigt-auf-mailander-designwoche-opposites-united-eclipse-of-perceptions-302424830.html>

Pressekontakt:

Christian Fiege,
+49 69 850 028 100,
pr@kia-europe.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097481/100930406> abgerufen werden.